

Religion - Schule - Beruf
Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen in
Sachsen-Anhalt und Thüringen stärken

03.02.2015
Landeskirchenamt Erfurt

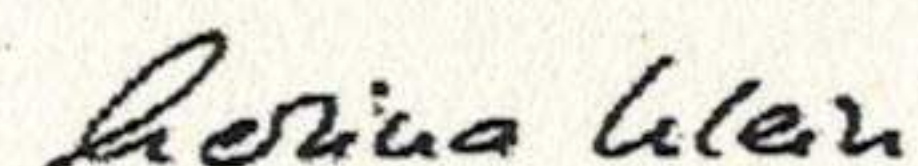
Schulen der beruflichen Bildung sind neben der Grundschule die Schulform mit der größten Schülerschaft. In vielen Ausbildungsgängen gehört wertebildender Unterricht zum Curriculum. Im Gegensatz zu den allgemeinbildenden Schulen werden Religions- und Ethikunterricht an den berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt und Thüringen jedoch noch längst nicht flächendeckend erteilt. Insbesondere die Zahl der Auszubildenden, die am Religionsunterricht teilnehmen können, ist gering: Die Teilnehmerzahl liegt derzeit noch unter fünf Prozent - eine aus pädagogischer, rechtlicher, bildungspolitischer Perspektive problematische Situation.

Vor diesem Hintergrund hat die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland das Zentrum für Religionspädagogische Bildungsforschung der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit einer wissenschaftlichen Untersuchung zum Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt und Thüringen beauftragt.

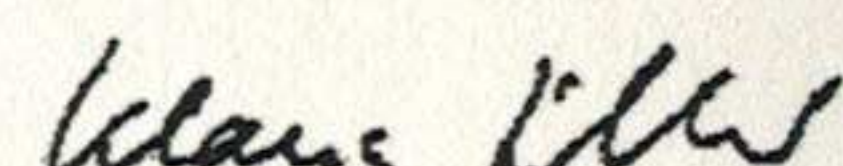
Die Studie gibt wichtige Einblicke in die Situation des Faches und die hohe Akzeptanz des Unterrichts bei den teilnehmenden Berufsschülerinnen und -schülern. Von ihnen gehören etwa 50 Prozent keiner Konfession an.

In der Veranstaltung „Religion - Schule - Beruf“ werden die Ergebnisse dieser Studie vorgestellt und mit Vertretern aus Kirche, Schule, Wirtschaft und Wissenschaft diskutiert. Zudem ist die Verabschiedung einer Erklärung geplant, die die Bedeutung des Religionsunterrichts an berufsbildenden Schulen für die Auszubildenden und die Gesellschaft unterstreicht.

Dazu laden wir Sie herzlich ein



OKR'in Martina Klein



KR Dr. Klaus Ziller

Programm

- 14.30 Uhr** Willkommenskaffee
- 15.00 Uhr** Begrüßung
OKR'in Martina Klein
KR Dr. Klaus Ziller
- 15.15 Uhr** Wie ist die Situation des Religionsunterrichts an Berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt und Thüringen?
Vorstellung der Studie „Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen. Eine empirische Studie zur Situation in Sachsen-Anhalt und Thüringen“
Dr. Steffi Völker
Prof. Dr. Michael Wermke
Dr. Thomas Heller
- 16.15 Uhr** Kaffeepause
- 16.30 Uhr** Warum ist der Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen wichtig und wie kann er in Sachsen-Anhalt und Thüringen gestärkt werden?

Statements und Diskussion
Regionalbischof Dr. Christian Stawenow
Prof. Dr. Wermke, Universität Jena
Katja Stiel, Berufsschullehrerin
Vertreter des Handwerks / der Wirtschaft, angefragt
Moderation PD Dr. Matthias Hahn
- 17.15 Uhr** Vorstellung der Erklärung „Religion - Schule - Beruf. Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt und Thüringen stärken“
KR Dr. Klaus Ziller
- Unterzeichnung der Erklärung
- 17.30 Uhr** Möglichkeit zu Gesprächen, Imbiss

Religion - Schule - Beruf
Religionsunterricht
an berufsbildenden Schulen in
Sachsen-Anhalt und Thüringen
stärken

am 03.02.2015
im Landeskirchenamt Erfurt
verbindlich an.

Bitte melden Sie sich per Mail an oder
senden/faxen Sie die anhängende
Anmeldung bis zum **15.01.2014** an:

Landeskirchenamt der EKM
Referat Bildung in Schulen

Telefon: 03 61/ 51 800 - 234
Fax: 03 61/ 51 800 - 209
christiane.scholz-otto@ekmd.de